

Heimser Infobrief



Liebe Heimser/innen,

ich möchte Euch über Folgendes informieren:

1. Syrische Bewohner in Heimsen

Ihr alle habt die Flüchtlingssituation der letzten Wochen in den Medien verfolgt.

Nun sind auch in Heimsen syrische Flüchtlinge angekommen. Sie sind bei Bultmanns im Heimser Ortbruch untergebracht.

In einer großen Wohnung befinden sich seit 14 Tagen 7 syrische Männer (20, 21, 24, 26, 30, 31 u. 50 Jahre alt). Nachbarn kümmern sich bisher vorbildlich um sie. Es wurden schon Einkäufe erledigt, Möbel und ein bisschen Kleidung besorgt, Deutschunterricht organisiert, Gardinen genäht und mit einem Bewohner zum Arzt gefahren. Die Kommunikation findet bislang auf Englisch oder gebrochenem Deutsch statt.

Der Deutschunterricht findet seit einer Woche jeweils Mo, Mi und Fr im Gemeindehaus statt. Diesen führt ebenfalls ehrenamtlich Frau Strangmann aus Schlüsselburg in der Zeit von 10-11 Uhr durch.

Seit Mittwoch ist in einer anderen großen Wohnung eine syrische Familie untergebracht, bei der die Eltern 26 Jahre und die Kinder (Junge 4 Jahre, Mädchen 7 und 8 Jahre) alt sind.

Auch sie sind nach einer langen Tortur durch Deutschland endlich am Ziel angekommen und sind jetzt auf sich alleine gestellt.

Die Stadt Petershagen ist, wie sie es sicherlich vorstellen können, mit der Flüchtlingssituation total überfordert und kann sich nicht ausgiebig um ihre neuen Bewohner kümmern, wie sie es eigentlich müsste und möchte.

Die Ortsbürgermeister sind in einer extra dafür einberufenen Sitzung sensibilisiert und um Mithilfe gebeten worden. Diese Bitte gebe ich natürlich gerne an alle Bürgerinnen und Bürger in Heimsen weiter.

Die Wohnungen bestehen bisher nur aus einer sehr spärlichen Grundausstattung. Ich kann mir vorstellen, dass viele von euch noch gut erhaltene Sachen rumstehen haben, die ihr abgeben könntet.

So fehlen z.B.

Mikrowelle, Toaster, Wasserkocher und andere Küchengeräte, Fernseher und Receiver, Fernsehtisch, Kleiderschränke, Nachtschränke, Kommoden, Teppiche, Kühlschrank mit/ohne Gefrierfunktion, **Fahrräder, Kinderfahrräder, Kinderspielzeuge**, Besteck, Geschirr, Rasierapparate, Handtücher, warme Bettwäsche, Decken, Winterkleidung und Schuhe und ganz viel weitere Sachen, die man halt zum Leben so braucht. Die Kinder haben übrigens die Schuhgrößen 28, 31 und 36, die Eltern 41(Frau) und 42 (Mann), die anderen Männer die üblichen Schuhgrößen.

Wenn ihr was abgeben möchtet, dann sagt mir doch bitte Bescheid, damit ich das koordinieren kann, um zu vermeiden, dass plötzlich z.B. 3 Mikrowellen dort abgegeben werden.

Weiterhin möchte ich noch sagen, dass die Stadt Petershagen und der Verein für Menschen in Notlagen gerne eine Fahrradwerkstatt einrichten würden, um Gelegenheit zu haben, die vielen Fahrräder, die inzwischen von den Flüchtlingen genutzt werden, zu reparieren. Die Reparaturen würden von Flüchtlingen, die sich damit auskennen durchgeführt. Es fehlt jedoch noch ein geeigneter beheizbarer Raum. Fahrräder werden viele gebraucht, da es deren einziges Fortbewegungsmittel ist. Der Transport und Organisation würden dann durch die Stadt bzw. diesem Verein durchgeführt.

Haben wir in Heimsen so eine Räummöglichkeit?

Ich hoffe, ihr habt das notwendige Verständnis für diese neue Situation. Unsere neuen Mitbewohner sind Kriegsflüchtlinge und haben zuletzt eine schwere Zeit durchgemacht. Ich durfte sie schon kennenlernen und kann sie als sehr nett, höflich, zuvorkommend und wertschätzend beschreiben. Bis ihr Asylverfahren abgeschlossen ist (das kann noch einige Monate dauern) dürfen sie nicht arbeiten und wünschen sich Anschluss und Beschäftigung, damit sie auch schnellstmöglich die deutsche Sprache kennen lernen. Die jungen Männer spielen z.B. gerne Fußball. Ihnen fehlt nur noch geeignetes Schuhwerk.

Ich bedanke mich jetzt schon mal für eure Unterstützung.

Bei Fragen stehe ich natürlich gerne unter 05768-1479 oder 0171-8149769 zur Verfügung.

2. „Wege durch das Land“

Am 11. und 12. Juli fand in Heimsen das Musik- und Literaturfest statt. Es war schon eine ganz spezielle Veranstaltung, die viel Anklang fand, aber auch Kopfschütteln verursachte. Dennoch waren sich alle Bewohner und Künstler bzw. Organisatoren einig, dass es eine ganz tolle Woche war.

Hierzu möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mithelfern und sonstigen Unterstützern dieser Veranstaltung für ihr Engagement bedanken.

Wir haben uns hier super nach außen verkauft, was mir viele Gäste bescheinigten.

Ganz großen Dank soll ich auch von Frau Labs-Ehlert als Organisatorin dieses Festivals ausrichten. Sie und die Künstler seien hier gut aufgenommen und unterstützt worden.

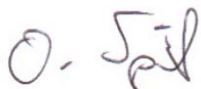
3. Schrottsammeln

Im Frühjahr 2016 sammeln die Jugendlichen vom Jugendtreff wieder Metallschrott ein, um ihre Kasse aufzubessern. Es wäre schön, wenn ihr das wieder, wie bei den letzten beiden Aktionen, unterstützt. Den genauen Termin, wann ihr den Metallschrott an die Straße stellen könnt, werde ich rechtzeitig bekannt geben.

4. Termine

- 01.11.2015 Altenfeier im Gemeindehaus
- 14.11.2015 Feuerwehr-Knobeln
- 06.12.2015 Weihnachtsmarkt
- Weitere Termine auf www.heimsen.de

Ich wünsche nun allen hoffentlich keine verregneten Herbsttage!



Olaf Sprick
Ortsbürgermeister